

SEKTIONEN (14.00 BIS 18.00 UHR)

SEKTION A - Cafeteria
SEKTION B - Raum 305 im Bürgerdiensthaus (Markt 12, 3.Etage)
SEKTION C - Winzersalon
SEKTION D - Burgenlandsaal
SEKTION E - Konferenzraum 6 »Schönburg«
SEKTION F - Konferenzraum 1 »Schloß Neuenburg«

Helmut Heit, Berlin

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2009

A – DAS GROBE UND DIE GESCHICHTE

Helmut Heit, Berlin / Martine Prange, Amsterdam

Oliver Kloss, Leipzig

- Oliver Kloss, Leipzig:* Homo generosus und Ressentiment
- Thomas Kater, Leipzig:* Frieden oder Krieg. Nietzsche und die 'Große Politik'
- Claudia Ibbeken, Berlin:* Der Typus des großen Menschen bei Nietzsche

B – DAS GROBE UND DIE ÄSTHETIK

Henning Tegtmeier, Leipzig / Knut Ebeling, Berlin

Jutta Georg-Lauer, Frankfurt am Main

- Jutta Georg-Lauer, Frankfurt am Main:* „ ... der Meister des ganz Kleinen“, Nietzsche und Wagner: Tragisches Ja und Tragödie
- Christian Niemeyer, Dresden:* Große Dichtung? Zu einigen Fragwürdigkeiten von Nietzsches Zarathustra aus ästhetischer Perspektive
- Silveira Laguna, Madrid:* Der Weg des Schaffenden, Sinn der Größe
- Kalina Kupczynska, Lodz:* Das (Wunsch)Paradigma der unmittelbaren Erfahrung. Hermann Nitschs Konzept des „wirklichen erlebens“ in Anlehnung an Nietzsches Leibesphilosophie

C – GROBE GEFÜHLE

Pia Schmücker, Ulm / Udo Tietz, Berlin

Alfred Stumm, Tübingen

- Camille Legrand, Paris:* Nietzsches Sinn für das Kleine. Kritik des Mitleids durch Schopenhauer, La Rochefoucauld und Pascal
- Emanuel Herold, Greifswald:* „Der Ursprung der Moralität kann nicht im Moralischen liegen“. Zu Nietzsches Konzeption des Gefühls der Macht
- Marek Gross, Mainz:* Nietzsche, Descartes und die große Sehnsucht nach Gretchen. Über Durs Grünbeins Poetik im Kontext von Nietzsches Philosophie
- Arantzazu Saratzaga Arregi, Barcelona:* Eine Kritik des Großen Denkens: Die Probleme der Mütter in Nietzsches Werken

D – DAS GROBE LEBEN

Dirk Solies, Mainz / Timo Hoyer, Frankfurt am Main und Karlsruhe

Hannah Grosse Wiesmann, Berlin

- Hannah Grosse Wiesmann, Berlin:* Nietzsches „Weg zur Grösse“ in Ecce homo
- Nicola Nicodemo, Berlin:* Das Große Leben als Verklärungsprozess
- Nikolaos Loukidelis, Berlin:* „Die grosse Vernunft des Leibes“. Ein Kommentar zur dritten und vierten Rede Zarathustras
- Hakaru Kodama, Greifswald:* Das Kleine, auf die große Vernunft ausgerichtet

E – NIETZSCHES SINN FÜR DAS KLEINE

Marco Brusotti, Lecce/Berlin / Tobias Grave, Leipzig

Jakob Dellinger, Klosterneuburg

- Jakob Dellinger, Klosterneuburg:* „Allzuklein das Grösste“? Zum Problem des „Kleinen“ in Nietzsches „Anspruch auf das Wort Grösse“
- Elisabetta Mengaldo, Berlin:* Rechtschaffenheit des Kleinen
- Pietro Gori, Padua:* Small moments and individual taste. Nietzsche on science and society
- Andrea Spreafico, Bergen:* Die philosophische Bedeutung des Buchrückens von *Jenseits von Gut und Böse*

F – GROBE EINFLÜSSE NIETZSCHES

Ralf Eichberg, Dehlitz / Claus Zittel, Florenz/Frankfurt am Main

Dennis Sölch, Düsseldorf

- Dennis Sölch, Düsseldorf:* Das große Sprachspiel. Denken, Sein und Schrift bei Emerson und Nietzsche
- Zoltán Gyenge, Szeged:* Über „das Große“ in der ungarischen Kulturgeschichte mit ständiger Rücksicht auf Kierkegaard
- Peter André Bloch, Mulhouse:* Nietzsches Maßstäbe. Nietzsches emphatische Beurteilung von persönlichen und öffentlichen, religiösen und philosophischen Sachverhalten
- Nikolas Zok, Berlin:* „ ... der Schein von Anbeginn wird zuletzt fast immer zum Wesen und wirkt als Wesen!“ Zur paradoxalen Struktur philosophischer Wirksamkeit bei Nietzsche

FREITAG, 28. August 2009

A – DAS GROBE UND DIE GESCHICHTE

Helmut Heit, Berlin / Martine Prange, Amsterdam

Klaus-Dieter Eichler, Mainz

- Klaus-Dieter Eichler, Mainz:* „als ob der Mensch ... ein großes Versprechen sei...“ Nietzsche und das „grosse Versprechen“.
- Derek Hillard, Manhattan/Kansas:* Nietzsche’s Aesthetic Myths, Great and Small
- Tobias Dahlkvist, Stockholm:* „Meine Art von Pessimismus“. Der Pessimismus als „großer Ausgangspunkt“ in Nietzsches Spätschriften
- Martin Lipsdorf, Leipzig:* Nietzsche, Macht, Erfinderisch – das Neue mit Nietzsche gedacht

B – DAS GROBE UND DIE ÄSTHETIK

Henning Tegtmeier, Leipzig / Knut Ebeling, Berlin

Gocha Mchedlidze, Leipzig

- Gocha Mchedlidze, Leipzig:* Leiden, Größe, Macht. Nietzsches perfektionistische Moralkritik
- Angela Holzer, Princeton:* Steigerbarkeit und Monumentalität: Schlegel und Nietzsche über moderne Größe
- Jörg H. Gleiter, Bozen:* „Grosser Stil“ versus „grosser Rhythmus“. Nietzsches Umwertung der Architektur
- Ole W. Fischer, Cambridge/USA:* Bauen am „grossen Stil“. Peter Behrens, Henry van de Velde und die Suche nach Ausdruck, Macht und Größe in der Architektur der Jahrhundertwende
- Katia Hay, New York:* Die große Gefahr. Eine Analyse des Komischen als konstitutiven Momentes in Nietzsches Denken

C – GROBE GEFÜHLE

Pia Schmücker, Ulm / Udo Tietz, Berlin

Alfred Stumm, Tübingen

- Alfred Stumm, Tübingen:* Nietzsche und der Zorn
- Karolina Sidowska, Lodz:* Rausch-Macht-Gefühl. Zur Rolle des Ekels bei Nietzsche
- Dirk Werle, Leipzig:* Nietzsche und der Ruhm in der Moderne
- Anne-Rose Meyer, Hamburg:* Gefühl, Empfindung, „Gehirnphänomene“, Urteil? Das dialektische Verhältnis von Schmerz und Lust in Nietzsches nachgelassenen Fragmenten
- Artur Pelka, Lodz:* Körper – Gedächtnis – Schmerz im zeitgenössischen Drama
- Riccardo Roni, Pisa/Florenz:* Experiences of thought in early Nietzsche. A persistence of the „subject“?

D – DAS GROBE LEBEN

Dirk Solies, Mainz / Timo Hoyer, Frankfurt am Main und Karlsruhe

Ana Carolina da Costa e Fonseca, Santos

- Ana Carolina da Costa e Fonseca, Santos:* „Der grosse Schmerz“: Krankheit und Wahnsinn
- Sören Reuter, Berlin:* Vom Embryo zum Übermenschen? Zur Bedeutung entwicklungsbiologischer Denkmodelle für Nietzsches Begriff individueller Größe
- Marco Mantovani, Cremona:* Kann die Größe inokuliert werden? Erziehung als Problem „geistiger Biologie“
- Hans-Walter Ruckenbauer, Graz:* Nichts bleibt je, wie es ist. Darwin, Nietzsche und die Genealogie
- Tobias Kurth, Essen:* Nietzsche als Vorläufer einer Großrevolution der Kunst

E – NIETZSCHES SINN FÜR DAS KLEINE

Marco Brusotti, Lecce/Berlin / Tobias Grave, Leipzig

- Chiara Piazzesi, Greifswald:* Das Spannungsfeld von „großer Liebe“ und Moral der Selbstverkleinerung. “Verachtende“ Liebe versus Nächstenliebe und Mitleid

- Christoph Schweer, Berlin:* „Jeder Mensch pflegt in sich eine Begrenztheit vorzufinden“. Über Größe und Demut
- Toyomi Iwawaki-Riebel, Würzburg:* Überwindung entgegengesetzter Begriffe „groß“ und „klein“. Wir Deutsche sind Hegelianer
- Rogério Antônio Lopes, Belo Horizonte/BRA:* The normative Minimalism as the first and more defensible version of Nietzsche’s Amoralism

F – GROBE EINFLÜSSE NIETZSCHES

Ralf Eichberg, Dehlitz/ Claus Zittel, Florenz/ Frankfurt am Main

László V. Szabó, Veszprém

- László V. Szabó, Veszprém:* Der kosmische Übermensch. Zu Nietzsches Wirkung auf Rudolf Pannwitz
- Bastian Strinz, Stuttgart:* Robert Walsers kleiner Übermensch – fraktal serviert
- Vanessa Vidal Mayor, Valencia:* Adornos Wertschätzung der Größe Nietzsches
- Jürgen Gunia, Münster:* Kleine Form, zu große Wirkung. Subjekt und Aphorismus in Gilles Deleuze’ Nietzsche-Rezeption
- Friedrich von Petersdorff, Fronhausen:* Die Frage der Werktreue von Nietzsche-Interpretationen. Darlegung und Deutung seiner Philosophie in Rope

FREITAG, 28. AUGUST 2009

12.30 bis 13.30 Uhr Gesprächsleitung: *Andreas Urs Sommer, Freiburg i. Br. Volker Caysa, Lodz/Leipzig:*
Über die Größe der Macht und die Macht der Größe. Nietzsches Kritik der Groß-Macht

15.00 bis 18.30 Uhr Sektionen A bis F

19.30 bis 20.30 Uhr Gesprächsleitung: *Marco Brusotti, Lecce/Berlin Andreas Urs Sommer, Freiburg i. Br.:*
Große Menschen züchten. Nietzsche „Anti-Darwin“

SAMSTAG, 29. August 2009

10.00 bis 11.00 Uhr Gesprächsleitung: *Dirk Solies, Mainz Udo Tietz, Berlin:* Aufstieg, Größe und Fall. Überlegungen über den historischen Fortschritt im Anschluss an Nietzsche

11.00 bis 13.30 Uhr Nietzsche und Große Projekte
Herman Siemens, Leiden: Das Nietzsche-Wörterbuch Christian Niemeyer, Dresden: Das Nietzsche-Lexikon Elke Wachendorff, Gilching: Macht, Gewalt und Religion. Ein Kolloquium des Nietzsche-Forums München Andreas Urs Sommer, Freiburg i. Br.: Der Nietzsche-Kommentar

15.00 bis 17.00 Uhr Lesung
Durs Grünbein, Berlin:
Philosophie, die jüngere Schwester der Poesie
Podiumsdiskussion mit Jonathan Meese

19.00 Verleihung des Nietzsche-Preises des Landes Sachsen-Anhalt an *Ludger Lütkehaus, Freiburg i. Br.*, durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Jan-Hendrik Olbertz

SONNTAG, 30. August 2009

09.00 bis 09.45 Uhr Stifterforum der Friedrich-Nietzsche-Stiftung

10.00 bis 11.00 Uhr Lectio Nietzscheana Naumburgensis
Gesprächsleitung: *Konstanze Schwarzwald, Leipzig Pirmin Stekeler-Weithofer, Leipzig:*
Große Sprache. Nietzsches spekulative Sätze

11.00 bis 12.00 Uhr Mitgliederversammlung der Nietzsche-Gesellschaft

15.00 Uhr Festveranstaltung zum 109. Todestag Friedrich Nietzsches in der Kirche zu Röcken
Ludger Lütkehaus, Freiburg i. Br.: Die grausame Wiederkehr des Dionysos. Nietzsche liest Euripides – und antizipiert sein eigenes Geschick

Mit der Postmoderne wurde nicht nur das Ende der großen Erzählungen ausgerufen – damit auch das Ende der Metaphysik und der Geschichtsphilosophie –, sondern auch jegliche Art von Pathos, Erhabenheit, von Größe insgesamt geriet unter Verdacht. Die Demission der Helden, ihres Ethos und ihrer Mythen war angesagt. Wer das Große thematisiert, gilt im philosophischen Mainstream leicht als größenwahnsinnig oder als philosophischer Reaktionär. Gleichzeitig mehren sich Tendenzen, die man als Rehabilitierung oder als Rückkehr des Großen bestimmen könnte. „Große Gefühle“, die Nietzsche zur Sprache brachte, werden wieder zum Thema. Nietzsches Denken über das Große ist aber nicht nur nicht von seiner Affektenlehre, sondern vor allem nicht von seiner Theorie der Macht zu trennen. Macht macht groß. Nietzsche denkt intensiv über die Größe der Macht nach. Sein gesamtes Werk durchzieht die Thematik des Großen. Sie wird problematisiert als „Große Vernunft“, „Große Gesundheit“, „Große Politik“ oder „Großer Mittag“ Sie ist enthalten in Metaphern wie der „ewigen Wiederkehr des Gleichen“, des „Übermenschen“, des „Willen zur Macht“, der „Pfeile der Sehnsucht“ oder des ereignishaft einschlagenden „Blitzes“. Für Nietzsche gibt es keine Größe ohne den Sinn für das Kleine. Die Kritik am Kleinen deutet auf kommende Größe.

Im Rahmen des Kongresses werden Installationen von Konstanze Schwarzwald und Marek Brandt ausgestellt, welche das Große sowohl als ästhetisches Fundament des Alltäglichen, als auch als ereignishaft Hervorbringung skizzieren. Aber auch die Macht des Kleinen als Grund der Macht des Großen wird thematisiert. Überdies präsentieren sich bildende Künstler in Selbstporträts. Videoarbeiten von Jonathan Meese und Hagen Wiel werden zu sehen sein, die den selbstexperimentellen Anteil der Arbeit des Künstlers zur Sprache bringen. Es wird eine Lesung zum Thema „Philosophie, die jüngere Schwester der Poesie“ von Durs Grünbein mit anschließender Podiumsdiskussion mit Jonathan Meese stattfinden.

TEILNAHMEGEBÜHREN:

25,-EUR / 15,-EUR ermäßigt. Zahlungen unter Kennwort »Nietzsche 2009« an HypoVereinsbank Halle, Konto: 51 001 31 309, BLZ: 800 20 086. Für Mitglieder der Nietzsche-Gesellschaft freier Eintritt.

TAGUNGSORT:

Tagungszentrum Naumburg-Haus,
Lindenring 34, D-06618 Naumburg (Saale)
Plenum: Burgenlandsaal

AUSSTELLUNGSORTE:

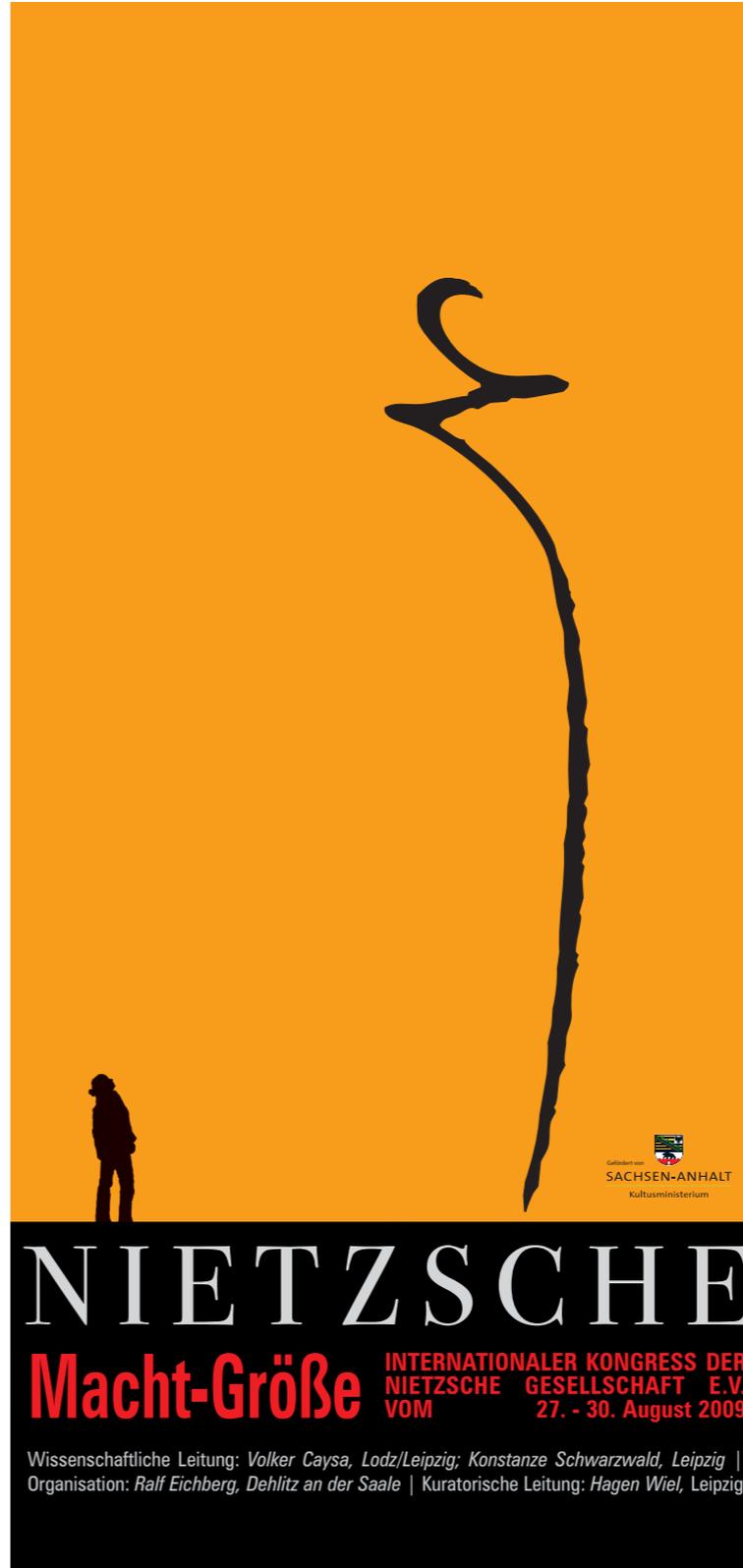
Ägidienkurie des Doms, Domplatz 8
Galerie EMPRAXIS, Ritterstrasse 20 (in der Nähe des Doms)

VERMITTLUNG VON ÜBERNACHTUNGEN:

Tourist- und Tagungsservice Naumburg
Markt 12, D-06618 Naumburg (Saale)
Tel.: +49 (0) 3445 / 273125 oder 19433, Fax: +49 (0) 3445 / 273108

VERANSTALTER:

Nietzsche-Gesellschaft e.V., Nietzsche-Haus,
Weingarten 18, D-06618 Naumburg (Saale)
Tel.: +49 (0) 3445/ 26 11 33, Fax: +49 (0) 3445/ 26 11 58
e-mail: info@nietzsche-gesellschaft.de



NIETZSCHE

Macht-Größe

INTERNATIONALER KONGRESS DER
NIETZSCHE GESELLSCHAFT E.V.
VOM 27. - 30. August 2009

Wissenschaftliche Leitung: *Volker Caysa, Lodz/Leipzig; Konstanze Schwarzwald, Leipzig* |
Organisation: *Ralf Eichberg, Dehlitz an der Saale* | Kuratorische Leitung: *Hagen Wiel, Leipzig*

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2009

10.00 Uhr Begrüssung und Eröffnung durch den stv. Vorsitzenden der Nietzsche-Gesellschaft *Andreas Urs Sommer, Freiburg i. Br.*, den wissenschaftlichen Leiter des Kongresses *Volker Caysa, Lodz/Leipzig* und den Kurator der Ausstellung *Hagen Wiel, Leipzig*

Grußworte: Oberbürgermeister der Stadt Naumburg
Bernward Küper
Vertreter des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt

10.30 bis 11.30 Uhr Gesprächsleitung: *Volker Caysa, Lodz/Leipzig Annemarie Pieper, Basel:*
Das große Ereignis. Nietzsches narrative Dekonstruktion der Metaphysik

11.30 bis 12.30 Uhr *Christoph Türcke, Leipzig:*
Macht und Widerstand. Zwischen Nietzsche, Freud und Foucault

12.30 bis 14.00 Uhr Mittagspause

Gesprächsleitung: *Timo Hoyer, Frankfurt am Main Barbara Neymeyr, Freiburg i. Br.:*
14.00 bis 15.00 Uhr Abenteuer-Reisen in "eine tiefere Welt der Einsicht". Der Psychologe Nietzsche als "Freund der 'grossen Jagd'"

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 bis 18.00 Uhr Sektionen A bis F

18.30 Uhr Ausstellungseröffnung
„Nietzsche-Macht-Größe“ in der Ägidienkurie des Naumburger Doms, Domplatz 8

19.30 Uhr Eröffnung der Videoinstallation
SAALDRÜSE „NIETZSCHEBABY“ von *Jonathan Meese* mit anschließendem Buffet in der Galerie EMPRAXIS

FREITAG, 28. AUGUST 2009

10.00 bis 11.00 Uhr Gesprächsleitung: *Peter André Bloch, Mulhouse Renate Reschke, Berlin:*
"[...] so beginnt die Philosophie mit einer Gesetzgebung der Größe." - Größe in philosophischer, kulturell-ästhetischer und historischer Hinsicht bei Friedrich Nietzsche

11.00 bis 12.00 Uhr *Marco Brusotti, Lecce/Berlin:* Spannung. Ein Begriff für Groß und Klein

12.00 Uhr Kaffeepause